



### Spielbericht zum Spiel

TSV Waldkappel - TSV Wichmannshausen II 1 : 2 (0:0)

Einen letztlich verdienten 2:1sieg konnte die 2. Mannschaft des TSV Wichmannshausen beim Schlusslicht Waldkappel einfahren. Die Gastgeber agierten einfallslos und versuchten nur mit langen Bällen zum Erfolg zu kommen. Dies stellte die Abwehr um Libero Stefan Göbel, Henrik Benz, Pascal Rockenkamm und Marcel Hilgenberg vor keine größeren Probleme, die Abwehr stand sicher und ließ kaum Torchancen zu. Im Gegenteil erspielte sich unsere Mannschaft einige gute Tormöglichkeiten, wobei Sebastian Iffert und Michael Wrzesinski die größten Möglichkeiten hatten. Die größte Möglichkeit hatte Stefan Göbel, sein fulminanter Distanzschuss landete jedoch nur an der Querlatte (25.). Kurz nach dieser Chance dann eine vielleicht spielentscheidende Aktion. Nach einem Platzverweis gegen Waldkappel, die Entscheidung wurde heftigst diskutiert, spielte die Eintracht in Überzahl. Diesen Vorteil nutzte der Gast und Michael Wrzesinski kam in der 55. Minute zum umjubelten Führungstreffer. In der 66. Minute musste Michael Rabe nach einer gelb-roten Karte ebenfalls den Platz frühzeitig verlassen und Hoffnung keimte wieder bei den Gastgebern. Doch der eingewechselte Hopf konnte in der 73. Minute die Vorentscheidung erzielen. Nach großen Einsatz erzielte er das 2:0. Das 1:2 durch Eyrich kurz vor Schluss war nur noch Ergebniskosmetik, am Sieg Wichmannshausens änderte dies aber nichts mehr. Dennoch war das Spiel nichts für schwache Nerven der zahlreichen mitgereisten Anhänger der Eintracht. Die mögliche Relegation ist nun für die Mannschaft von Michael Rabe in greifbare Nähe gerückt, doch auch der direkte Klassenerhalt ist rein rechnerisch immer noch möglich!!

Da im Fußball alles möglich ist, sollte man bis zum Ende kämpfen, um das unmögliche vielleicht doch noch möglich zu machen und die SV 07 Eschwege II auf der Zielgerade zu überholen.

TSV II: Reimuth, Rockenkamm, Pellens, M. Rabe, Asbrand, Herbig, Heckmann, Göttfert, Schäfer, Hopf, Iffert, Hilgenberg, Göbel, H. Benz, Wrzesinski,